

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 18 (1943)
Heft: 7

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Rheinwald, die Talschaft wehrt sich gegen das Staueseuprojekt am Hinterrhein

Herausgegeben zur Abwehr im Auftrag der Gemeinden Splügen, Nufenen, Hinterrhein und Medels. 1943. Zu beziehen im Verlag Hallwag Bern.

«Man muß sie hören alle beide», so möchte man allen ihnen zurufen, die sich, im Streit der Meinungen um das Hinterrhein-Kraftwerk, allzu schnell einfangen lassen von den Argumenten der Befürworter. Liest man die vorliegende Broschüre, die im Ton erfreulich maßvoll die Meinungsäußerungen von Lehrern, Pfarrern, Bauern, Bäuerinnen, Förster, Talarzt, Sennen über das Projekt der Hinterheinwerke wiedergibt, so bekommt man einen Begriff von der Stärke und dem Ernst alten Walsergeistes, und man versteht, daß bei allem Verständnis für volkswirtschaftliche Erfordernisse und bei aller Bereitschaft sich hier eine Bevölkerung von 883 Seelen — aber eben Seelen, und nicht bloß Einwohnern — mit aller Kraft gegen das Unterwassersetzen ihrer einst mühsam errungenen neuen Heimat zur Wehr setzt. Ist es wohl angängig und erlaubt, in einer Zeit, da so viel von Bergbauernhilfe gesprochen werden muß, ein Tal mindestens teilweise zu entvölkern, das in einer einzigen der vier betroffenen Gemeinden einen einzigen Fall bei der Bauernhilfskasse anhängig machen mußte? Das seit 1930 eine Bevölkerungszunahme von 10,5 Prozent aufweist? Das jährlich rund gegen 50 Stück Großvieh nach auswärts verkaufen und wieder gegen 5700 Liter Milch verarbeiten kann? Und das, über allen wirtschaftlichen Erfolg hinaus, noch dazu fest zusammensteht und auf dem angestammten Boden verbleiben will? Wer diese Fragen entscheiden will, der darf an der vorliegenden Broschüre mit ihren Schilderungen nicht vorübergehen, er muß sie in einer stillen Stunde lesen oder noch besser: er muß sie mitnehmen, wenn er vom Schaffen und Empfinden droben im schönen Rheinwald durch eigene Anschauung sich überzeugen will.

Wilder Urlaub

Roman von Kurt Guggenheim. Fr. 6.50. Schweizer-Spiegel-Verlag Zürich.

Der Verfasser hat mit seinem letzten Roman «Riedland» bewiesen, daß er zu den geborenen Erzählern gehört. Das Büchlein nahm jeden, der sich der feinen Natur- und Menschenschilderung unbefangen hingab, in seinen Bann. Der vorliegende Roman spielt in der Gegenwart. Innerhalb 12 Stunden spielt sich ein Menschenschicksal in atemraubender Handlung ab. Der Mitrailleur Hermelinger entfernt sich wegen der Folgen eines Zwischenfalls mit seinem Wachtmeister von seiner Kompagnie. In dieser langen Nacht wird er durch alle Abgründe des menschlichen Lebens gejagt, bis er sich mit der Morgendämmerung zum Entschluß durchringt, seine Pflicht zu tun und sich beim Morgenappell zu stellen.

GESCHÄFTLICHE MITTEILUNGEN

ALFOL-Isolierung

An der Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen in Winterthur war u. a. auch die Wirkungsweise der ALFOL-Isolierung an Hand von Modellen anschaulich gezeigt. Der bewährte, hohe Wärme- und Kälteschutz dieser metallischen Isolierung beruht darauf, daß

zum Beispiel zwischen Dachsparren, Balken usw. angebrachte ungeziefer- und fäulnisfeste Metallfolien isolierende Luftsäulen bilden und zusätzlich durch ihre blanke Oberfläche den nur ihr eigenen Strahlungsschutz erreichen. Eine ALFOL-Isolierung ist dauerhaft und im besonderen auch sauber, geruch- und staubfrei, nicht brennbar, erschütterungsfest und sozusagen gewichtslos. Mit verhältnismäßig geringen Kosten können beträchtliche Brennstoffersparnisse und bei Neubauten auch Baumaterial einsparungen, ferner Wohnbequemlichkeit im Winter und Sommer erzielt werden. Für Montage und wärmetechnische Beratung verfügt das Ingenieurbüro Dr. Ing. M. Koenig, Zürich, über mehr als zehnjährige Erfahrung.

EUGEN RYSER Bauunternehmer
ZÜRICH 9 - ALBISRIEDEN
Albisriederstraße 193 · Telephon 5 72 04
Neubauten, Umbauten, Fassaden-Renovationen
Sämtliche Reparaturen

Mit weniger Kohle wärmere Räume wenn Isolierung

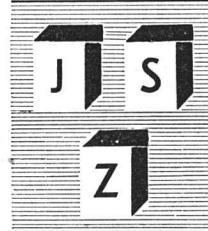


ALFOL

Für Verband Schweizerischer
Aluminium-Folien-Walzwerke
Beratung, Verkauf und Montage
DR. ING. M. KOENIG, ZÜRICH

Paradeplatz 5 INGENIEURBUREAU Tel. 5 65 67

F. STAUFFER - Gipsergeschäft
ZÜRICH, Wunderlistraße 7, Telephon 6 21 23
Isolierung von feuchten Wänden



J. SAVIOZ-KAMM
Zürich 10

MALERGESCHÄFT
Geibelstraße 14
Telephon 6 32 16

E. SCHWAGER · ZÜRICH 10
Weizenstraße 7 · Telephon 6 52 28
Baugeschäft
Übernahme sämtlicher Maurerarbeiten